

Die Berliner SPD hat einen Gesetzesentwurf zur

Verschärfung des Waffenrechts

eingereicht. Dieser Gesetzesentwurf fordert eine

Einstufung als Waffen

und ein damit verbundenes

Trageverbot

für Messer die eine der folgenden Eigenschaften aufweisen:

- 2.1.5 mit feststehender oder feststellbarer Klinge, die eine der folgenden Klingensformen aufweist:
 - 2.1.5.1 symmetrisch zur Spitze verlaufende Klinge mit beidseitigem durchgehenden oder bereichsweisen Schliff (Dolchform),
 - 2.1.5.2 einschneidige Klinge, bei der die Rückenlinie konkav zur konvex verlaufenden Schneidelinie in die Klingenspitze übergeht (Bowieform),
 - 2.1.5.3 einschneidige Klinge, bei der Schneide- und/oder Rückenlinie winklig in die Klingenspitze übergehen (Tantoform),
 - 2.1.5.4 einschneidige Klinge, bei der die zumindest in diesem Bereich ge- oder angeschliffene Rückenlinie konvex zur ebenfalls konvex verlaufenden Schneidelinie in die Klingenspitze übergeht (Spearpointform),
- 2.1.6 mit feststehender Klinge, sofern die Klinge
 - - eine Länge von insgesamt mehr als 12 cm aufweist und
 - - keinen sich über die gesamte Klingenslänge von der Rückenlinie zur Schneidelinie verringernden Querschnitt aufweist oder über ein Maß von mehr als 25 % der Gesamtklingenslänge unter Reduzierung der Klingensbreite zur Klingenspitze zuläuft,
- 2.1.7 mit feststellbarer Klinge, sofern die Klinge eine Länge von mehr als 8,5 cm aufweist oder einhändig feststellbar ist .

In Summe bedeutet dies, dass folgende Messer betroffen sind:

- **Alle** Messer mit feststehender **oder** feststellbarer Klinge in Dolch-, Bowie-, Tanto- oder Spearpointform, unabhängig von der Klingenslänge
- **Alle** Klappmesser mit einhändig feststellbarer Klinge, unabhängig von der Klingenslänge
- **Alle** Klappmesser mit feststellbarer Klinge von mehr als 8,5cm
- **Alle** feststehenden Messer mit einer Klingenslänge von mehr als 12cm

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung in unserem Kampf gegen diesen sinnlosen und unverhältnismässigen Gesetzesentwurf.

Bitte unterschreiben Sie auf den ausgelegten Unterschriftenlisten.